

## Ein kleiner Junge wollte Gott besuchen.

Natürlich wusste er, dass der Weg weit war, dorthin, wo Gott wohnt. Also packte er eine Tüte Chips und ein paar Flaschen Cola in seinen Rucksack und lief los. Nach drei Häuserblocks war er müde und hungrig, und als er im Park eine alte Frau sah, die auf einer Bank saß, setzte er sich dazu und öffnete seinen Rucksack. Die Frau sah auch hungrig aus, also teilte er die Chips mit ihr. Sie aß mit ihm und lächelte ihn an. Ihr Lächeln war so schön, dass der Junge es noch einmal sehen wollte, also gab er ihr von seinem Cola. Da lächelte die Frau wieder. Und weil das so schön war, saßen sie den ganzen Nachmittag auf der Bank, aßen Chips und tranken Cola, lächelten sich an, sagten aber kein Wort. Abends wurde der Junge müde. Er stand auf und wollte nach Hause gehen. Aber nach ein paar Schritten drehte er sich nochmals um, rannte auf die Frau zu und umarmte sie, und sie ihn, und sie lächelte noch mehr als bisher.

Als der Junge nach Hause kam, fragte ihn seine Mutter, warum er so froh aussah und er sagte zu ihr: „Ich hab Chips mit Gott gegessen und Cola getrunken. Und weißt du was? Sie hat das schönste Lächeln, das ich je gesehen habe!“

Zur selben Zeit kam die alte Frau heim, und ihr Gesicht strahlte so sehr, dass ihr Sohn beinahe sprachlos war, aber trotzdem fragte, warum sie so glücklich sei. Sie sagte: „Ich war im Park und habe mit Gott Chips gegessen und Cola getrunken. Aber weißt du, er ist sehr viel jünger als ich gedacht hatte!“